



PORSCHE



# Porsche auf der Los Angeles Auto Show 2017

Pressemappe

# Inhalt

## **Kraftstoffverbrauch und Emissionen** **3**

Porsche bleibt auf der Überholspur

## **Weltpremiere für vier Sportwagen, US-Debüt des neuen Cayenne** **4**

Porsche bringt neue Panamera-Variante mit 680 PS und  
49 Kilometer rein elektrischer Reichweite

## **Stärkster Sport Turismo ist ein Plug-in-Hybrid** **6**

Noch mehr Performance, exklusive Ausstattung

## **Auf Design und Sportlichkeit getrimmt – die neuen Porsche 718 GTS-Modelle** **9**

Puristischer Zuwachs für die 911-Familie

## **Weniger ist mehr – der neue Porsche 911 Carrera T** **11**

Neue Motoren, neues Fahrwerk, innovatives

Bedienkonzept und mehr Konnektivität

## **Der neue Porsche Cayenne** **13**

---

## Kraftstoffverbrauch und Emissionen

**718 Boxster GTS:** Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,0–8,2 l/100 km, innerorts 12,3–10,9 l/100 km, außerorts 7,0–6,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 205–186 g/km

**718 Cayman GTS:** Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,0–8,2 l/100 km, innerorts 12,3–10,9 l/100 km, außerorts 7,0–6,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 205–186 g/km

**911 Carrera T:** Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,5–8,5 l/100 km, innerorts 13,5–11,5 l/100 km, außerorts 7,1–6,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 215–193 g/km

**Cayenne:\*** Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,2–9,0 l/100 km, innerorts 11,3–11,1 l/100 km, außerorts 8,0–7,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 209–205 g/km

**Cayenne S:\*** Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,4–9,2 l/100 km, innerorts 11,8–11,3 l/100 km, außerorts 8,4–8,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 213–209 g/km

**Cayenne Turbo:\*** Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,9–11,7 l/100 km, innerorts 16,4–16,2 l/100 km, außerorts 9,5–9,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 272–267 g/km

**Panamera Turbo S E-Hybrid Sport Turismo:** Kraftstoffverbrauch kombiniert 3,0 l/100 km; Stromverbrauch 17,6 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 69 g/km

\* *Bandbreite in Abhängigkeit vom verwendeten Reifensatz*

---

Porsche bleibt auf der Überholspur

## **Weltpremiere für vier Sportwagen, US-Debüt des neuen Cayenne**

Mit vier Weltpremieren zündet Porsche auf der Los Angeles Auto Show ein weiteres Neuheiten-Feuerwerk: Der Panamera Turbo S E-Hybrid Sport Turismo, der 718 Boxster GTS und der 718 Cayman GTS übernehmen jeweils die Spitzenposition ihrer Modellreihe, während sich der 911 Carrera T als puristisches Leichtgewicht empfiehlt. Weiterhin feiert die neue Generation des Cayenne ihren ersten Auftritt in den USA. Die Los Angeles Auto Show findet vom 1. bis zum 10. Dezember 2017 statt.

### **Plug-in-Hybrid ist Topmodell: Panamera Turbo S E-Hybrid Sport Turismo**

Der neue Panamera Turbo S E-Hybrid Sport Turismo ist der vielseitigste Sportwagen von Porsche. Mit einer Systemleistung von 500 kW (680 PS) ist der Plug-in-Hybrid der stärkste Sport Turismo und mit einem Normverbrauch (NEFZ) von 3,0 l/100 km zugleich auch der sparsamste. 310 km/h Höchstgeschwindigkeit stehen maximal knapp 50 Kilometer rein elektrische Reichweite gegenüber. Gleichzeitig verbindet das neue Topmodell die Fahrdynamik eines hochklassigen Sportwagens mit dem erweiterten Alltagsnutzen eines innovativen Raumkonzepts.

### **Mehr Leistung, mehr Fahrdynamik: Porsche 718 GTS-Modelle**

Die Poleposition bei den zweisitzigen Mittelmotor-Sportwagen nehmen künftig der 718 Cayman GTS und der 718 Boxster GTS ein. Die neuen Topmodelle treten mit einem weiterentwickelten 2,5-Liter-Turbomotor an, der jetzt 269 kW (365 PS) leistet. Serienmäßige Extras wie das Porsche Active Suspension Management (PASM) mit Tieferlegung, das Sport Chrono-Paket und das Porsche Torque Vectoring (PTV) sorgen dafür, dass die gesteigerte Leistung in ausgesprochen sportliche Fahrdynamik umgesetzt werden kann. Mit optionalem PDK-Getriebe beschleunigen die GTS-Zweisitzer in 4,1 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und erreichen 290 km/h. Die neuen Sportwagen sind optisch durch umfangreiche Schwarzanteile als GTS-Modelle erkennbar.

## Leichtgewicht für puristischen Fahrspaß: 911 Carrera T

Für Elfer-Enthusiasten mit Vorliebe für puristische Sportwagen hat Porsche den neuen 911 Carrera T konzipiert. Wie sein klassischer Vorgänger von 1968 verbindet er weniger Gewicht mit einer einzigartig sportlichen Abstimmung. Dazu zählen das kürzer übersetzte Schaltgetriebe, das aktive PASM-Sportfahrwerk mit Tieferlegung sowie zahlreiche exklusive Optionen. Das Leistungsgewicht des 911 Carrera T mit 272 kW (370 PS) und Sechszylinder-Triebwerk liegt bei nur noch 3,85 kg/PS und garantiert eine besonders agile Fahrdynamik.

## Mehr Sportwagen, mehr Komfort, mehr Möglichkeiten: US-Debüt des Cayenne

Erstmals in den USA zu sehen ist der neue Cayenne. Die neue Generation umfasst aktuell drei Modelle: den Cayenne mit 250 kW (340 PS) und den Cayenne S mit 324 kW (440 PS), beide mit Sechszylinder-Turbomotoren, sowie den Cayenne Turbo mit 404 kW (550 PS) und V8-Biturbomotor. Die Triebwerke mit mehr Leistung, das neue Achtgang-Tiptronic S-Getriebe, neue Fahrwerksysteme und ein innovatives Anzeige- und Bedienkonzept mit umfassender Konnektivität erweitern signifikant die Spreizung zwischen Sport und Komfort. Das auch optisch weiterentwickelte SUV ist erstmals mit Mischbereifung und Hinterachslenkung verfügbar. Darüber hinaus verbessern der serienmäßige aktive Allradantrieb, die Porsche 4D-Chassis Control, die Dreikammer-Luftfederung und eine elektronische Wankstabilisierung die Onroad-Fähigkeiten.

## Fortsetzung der Erfolgsgeschichte: Porsche auf dem US-Markt

Porsche bleibt auch 2017 in den USA auf der Erfolgsspur. Mit 45.952 ausgelieferten Fahrzeugen liegt der Absatz in den drei ersten Quartalen um 2,7 Prozent über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zuwächse verzeichnen insbesondere der Macan (+16,3 Prozent) und der neue Panamera (+52,5 Prozent). Die Verkaufszahlen spiegeln die hohe Wertschätzung der US-amerikanischen Kunden wider. So belegt der Sportwagenhersteller in der aktuellen Studie „Automotive Performance, Execution and Layout Study (APEAL)“ des US-Meinungsforschungsinstitutes J.D. Power zum 13. Mal in Folge den ersten Platz in der Gesamtwertung und bleibt damit weiterhin die Automarke mit der höchsten Attraktivität für Autofahrer in den USA. Zusätzlich nehmen die Modelle Porsche 911, Cayenne und Macan in ihrer Kategorie jeweils die Spitzenposition ein.

---

Porsche bringt neue Panamera-Variante mit 680 PS und 49 Kilometer rein elektrischer Reichweite

## **Stärkster Sport Turismo ist ein Plug-in-Hybrid**

Porsche weitet sein Hybridangebot aus: Auch die Modellreihe des Panamera Sport Turismo wird nun von einem leistungsstarken Plug-in-Hybrid gekrönt. Beim neuen Topmodell, dem Panamera Turbo S E-Hybrid Sport Turismo, wird ein Vierliter-V8-Motor mit einem Elektromotor kombiniert. Daraus ergibt sich eine Systemleistung von 500 kW (680 PS). Bereits knapp über Leerlaufdrehzahl stehen 850 Nm Drehmoment zur Verfügung. Das sorgt für eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in 3,4 Sekunden und eine Höchstgeschwindigkeit von 310 km/h. Der Durchschnittsverbrauch im Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) liegt bei 3,0 l/100 km. Rein elektrisch und somit lokal emissionsfrei kann der stärkste Sport Turismo bis zu 49 Kilometer weit fahren. Nicht nur der Spagat zwischen Performance und Effizienz macht den Panamera Turbo S E-Hybrid Sport Turismo in seinem Segment einzigartig, sondern auch sein Raumkonzept: Mit großer Heckklappe, niedriger Ladekante, vergrößertem Gepäckraumvolumen und einer 4+1-Sitzkonfiguration wird das neue Aushängeschild der Modellreihe hohen Ansprüchen an die Alltagstauglichkeit gerecht. Porsche verbindet einzigartiges Design und hohen Alltagsnutzen mit Spitzen-Performance und maximaler Effizienz.

### **3,4 Sekunden für den Sprint auf 100 km/h**

Wie bereits beim Topmodell der Panamera-Sportlimousine zeigt Porsche nun auch beim Sport Turismo das große Leistungspotenzial der Hybridtechnologie auf. Die Boost-Strategie des serienmäßig allradgetriebenen Panamera Turbo S E-Hybrid Sport Turismo wurde vom Supersportwagen Porsche 918 Spyder übernommen. Bereits ab 1.400 U/min stellen der V8-Biturbo (404 kW/550 PS) und die E-Maschine (100 kW/136 PS) das maximale Systemdrehmoment von 850 Nm zur Verfügung. Die im Hybridmodul verbaute Trennkupplung wird durch einen Electric Clutch Actuator elektromechanisch betätigt. Daraus ergeben sich kurze Reaktionszeiten und ein hohes Maß an Komfort. Für die Kraftübertragung an das serienmäßige adaptive Allradsystem Porsche Traction Management (PTM) sorgt das schnell schaltende Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK) mit acht Gängen. Der E-Performance-Antrieb ermöglicht den Sprint von null auf 100 km/h innerhalb von 3,4 Sekunden. Nach weiteren 8,5 Sekunden ist die 200-km/h-Marke erreicht. 310 km/h Höchstgeschwindigkeit sind möglich. Dieser Performance steht höchste Effizienz gegenüber:

Im Neuen Europäischen Fahrzyklus ergibt sich ein Verbrauch von 3,0 l/100 km Kraftstoff und 17,6 kWh/100 km Strom. Bis zu 49 Kilometer weit und maximal 140 km/h schnell ist der Turbo S E-Hybrid Sport Turismo rein elektrisch und damit lokal emissionsfrei unterwegs. Die Lithium-Ionen-Batterie mit einem Energiegehalt von 14,1 kWh ist je nach Ladegerät und Stromanschluss binnen 2,4 bis sechs Stunden aufgeladen.

## **Einzigartiges Design, adaptiver Dachspoiler und 4+1-Sitzkonzept**

Der Turbo S E-Hybrid Sport Turismo bietet alle Innovationen der zweiten Panamera-Generation. Dazu gehören das digitalisierte Porsche Advanced Cockpit, wegweisende Assistenzsysteme wie das Porsche InnoDrive inklusive Abstandsregeltempomat und die optionale Hinterachslenkung. Auch der im Segment einzigartige Dachspoiler gehört dazu: Dessen Anstellwinkel wird abhängig von der Fahrsituation und dem gewählten Fahrmodus in drei Stufen eingestellt und erzeugt auf der Hinterachse einen zusätzlichen Abtrieb von bis zu 50 Kilogramm. Bis zu einer Geschwindigkeit von 170 km/h passt sich das Luftleitelement – Systembestandteil der Porsche Active

Aerodynamics (PAA) – im eingefahrenen Zustand mit einem Winkel von minus sieben Grad der nach hinten abfallenden Dachlinie an. Ab 170 km/h fährt der Dachspoiler automatisch in die Performance-Stellung und erhöht mit einem Anstellwinkel von plus einem Grad Fahrstabilität und Querdynamik. In den Fahrmodi Sport und Sport Plus fährt der Dachspoiler bereits ab einer Geschwindigkeit von 90 km/h in diese Position. Aktiv unterstützend passt PAA den Anstellwinkel des Spoilers ab 90 km/h auf plus 26 Grad an, wenn das optionale Panorama-Schiebedach geöffnet wird, um die dabei entstehenden Verwirbelungen zu kompensieren.

Konzeptionell bietet das Spitzenmodell alle Vorteile der neuen Sport Turismo-Reihe, die sich durch das avantgardistische Design ergeben. Die im Vergleich zur Sportlimousine höhere Dachlinie erleichtert hinten das Ein- und Aussteigen und gewährt dort deutlich mehr Kopffreiheit. Die Nutzbarkeit des Gepäckraums profitiert von der weit öffnenden, serienmäßig elektrisch betätigten Heckklappe und der nur 628 Millimeter niedrigen Ladekante. Auch der Panamera Turbo S E-Hybrid Sport Turismo ist mit einer dreisitzigen Rückbank ausgestattet. Da die zwei äußeren Plätze – korrespondierend mit dem ebenso sportlichen wie komfortablen Anspruch der Baureihe – als Einzelsitze ausgelegt sind, ergibt sich hinten eine 2+1-Konfiguration. Optional sind zwei elektrisch einstellbare Einzelsitze für den Fond

bestellbar. Bis zur Oberkante der Rücksitze bietet der Panamera Turbo S E-Hybrid Sport Turismo 425 Liter Stauvolumen. Die drei Rücksitzlehnen lassen sich separat oder komplett umklappen (Verhältnis 40:20:40); die Entriegelung vom Gepäckraum aus erfolgt elektrisch. Das Ladevolumen vergrößert sich in diesem Fall auf bis zu 1.295 Liter.

## **Umfangreiche Serienausstattung inklusive Keramikbremsen**

Der Porsche Panamera Turbo S E-Hybrid Sport Turismo ist ab sofort bestellbar und kostet in Deutschland inklusive Mehrwertsteuer ab 188.592 Euro. Die Serienausstattung ist umfangreich: Ab Werk sind beispielsweise die elektrische Wankstabilisierung Porsche Dynamic Chassis Control Sport (PDCC Sport) inklusive der Hinterachsquersperre Porsche Torque Vectoring Plus (PTV Plus), die Hochleistungsbremse Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB), 21-Zoll-Leichtmetallräder im 911 Turbo-Design, die Servolenkung Plus, das Sport Chrono-Paket und die Standklimatisierung an Bord. Wie bei allen Panamera Sport Turismo-Modellen ab einer Leistung von 324 kW (440 PS) sorgt auch beim neuen Spitzenmodell die adaptive Dreikammer-Luftfederung inklusive Porsche Active Suspension Management (PASM) für ein breites Spektrum zwischen hoher Fahrdynamik und angenehmem Reisekomfort.



---

Noch mehr Performance, exklusive Ausstattung

## **Auf Design und Sportlichkeit getrimmt – die neuen Porsche 718 GTS-Modelle**

Mit den neuen Zweisitzern 718 Boxster GTS und 718 Cayman GTS baut Porsche seine Mittelmotorfamilie weiter aus. Ein neu entwickelter Ansaugtrakt und ein optimierter Turbolader für den 2,5-Liter-Vierzylinder-Boxermotor steigern die Leistung auf nun 269 kW (365 PS). Das Triebwerk leistet damit 11 kW (15 PS) mehr als beim 718 S-Modell und bis zu 26 kW (35 PS) mehr gegenüber den GTS-Vorgängermodellen mit Saugmotor. Die neuen Mittelmotorsportler gibt es mit manuellem Sechsgang-Getriebe. Wahlweise ist das Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK) bestellbar. Eine Reihe von Optionen wie das Porsche Torque Vectoring (PTV) inklusive mechanischer Hinterachsquersperre oder das Sport Chrono-Paket sind beim GTS serienmäßig an Bord; ebenso das Porsche Active Suspension Management (PASM), das die Karosserie um zehn Millimeter tieferlegt.

### **Mehr Performance durch mehr Power**

Das maximale Drehmoment von 430 Nm sorgt für noch bessere Beschleunigungs- und Elastizitätswerte. Es liegt zwischen 1.900 U/min und 5.000 U/min an. In Verbindung mit dem PDK und dem Sport Chrono-Paket sprinten die GTS-Modelle in 4,1 Sekunden von null auf 100 km/h. Die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 290 km/h.

### **Typisch GTS: zahlreiche schwarze Elemente außen und innen**

Nicht nur technisch, sondern auch optisch unterscheiden sich die GTS-Modelle innerhalb der 718-Modellreihe. An der Front unterstreicht die neue Sport Design-Bugverkleidung den sportlichen Charakter. Die Bugleuchten sind GTS-typisch geschwärzt, die Bi-Xenon-Scheinwerfer abgedunkelt. Am Heck machen den GTS abgedunkelte Heckleuchten, schwarze Schriftzüge, ein schwarzes Heckunterteil und die mittig angeordneten schwarzen Sportendrohre der serienmäßigen Sportabgasanlage unverwechselbar. Schwarze GTS-Schriftzüge an den Türsockeln und schwarz seidenglanz lackierte 20-Zoll-Räder runden die Seitenansicht ab.

## Hochwertige Alcantara-Ausstattung und Porsche Track Precision App

GTS-Gene bestimmen auch das Interieur. Die Stoppuhr des serienmäßigen Sport Chrono-Pakets ist zentral in die Armaturentafel integriert. Fahrer und Beifahrer nehmen auf Sportsitzen Platz, deren Mittelbahnen analog zu den anderen GTS-Modellen von Porsche aus Alcantara bestehen. Die zweifach elektrisch verstellbaren Sportsitze Plus mit GTS-Schriftzug auf den Kopfstützen sorgen für erhöhten Seitenhalt und Komfort. Hinzu kommt ein hoher Alcantara-Anteil im Interieur, der sich unter anderem an Lenkradkranz, Mittelarmkonsole und Armauflage wiederfindet. Weiterhin unterstützt die Porsche Track Precision App (PTPA) besonders sportliche Fahrer: Sie erlaubt beispielsweise die automatische Aufzeichnung wie auch die detaillierte Anzeige und Analyse von Fahrdaten auf dem Smartphone.

---

Puristischer Zuwachs für die 911-Familie

## **Weniger ist mehr – der neue Porsche 911 Carrera T**

Mit dem 911 Carrera T belebt Porsche das puristische Konzept des 911 T von 1968 neu: weniger Gewicht, kürzer übersetztes Handschaltgetriebe und Heckantrieb mit mechanischer Hinterachsquersperre für mehr Performance und intensiven Fahrspaß. Das neue Modell mit eigenständiger Optik basiert auf dem 911 Carrera und leistet 272 kW (370 PS). Der 911 Carrera T – „T“ steht bei Porsche für Touring – verfügt zudem über weitere Ausstattungsmerkmale, die es für den 911 Carrera nicht gibt. Dazu zählen zum Beispiel das serienmäßige PASM-Sportfahrwerk mit 20 Millimeter Tieferlegung, das gewichtsoptimierte Sport Chrono-Paket, der verkürzte Schalthebel mit rotem Schaltschema oder die Stoffmittelbahnen in Sport-Tex. Auch die Hinterachslenkung, die für den 911 Carrera nicht angeboten wird, ist für den 911 Carrera T optional erhältlich.

Die Ausstattung des 911 Carrera T ist durchweg auf Sportlichkeit und Leichtbau getrimmt: Die Heckscheibe und die Fondseitenscheiben bestehen aus Leichtbauglas, die Türtafeln haben Öffnerschlaufen und die Dämmung ist maximal reduziert. Auf die Rücksitze wird ebenso verzichtet wie auf das Porsche Communication Management (PCM). Beides ist jedoch auf Wunsch ohne Aufpreis erhältlich. Das Ergebnis der Leichtbaumaßnahmen: Der Zweisitzer ist mit 1.425 Kilogramm Leergewicht 20 Kilogramm leichter als ein vergleichbar ausgestatteter 911 Carrera.

### **Sportliches Design und eigenständige Optik**

Das Design des 911 Carrera T unterstreicht die Emotionalität und die Sportlichkeit des hinteradgetriebenen Coupés. Karosserieteile und Räder differenzieren sich klar. Vorne hat der 911 Carrera T eine aerodynamisch angepasste Bugspoilerlippe. Die Sport Design-Außenspiegel sind in Achatgraumetallic lackiert. Seitlich ist das neue Modell an 20-Zoll-Carrera-S-Rädern in Titangrau zu erkennen. Zusätzlich prägen „911 Carrera T“-Schriftzüge die Seitenansicht. Die Heckansicht wird durch die Lamellen des Heckdeckelgitters, den Porsche-Schriftzug, die Modellbezeichnung „911 Carrera T“ in Achatgrau und die serienmäßig an Bord befindliche Sportabgasanlage mit schwarz

lackierten, mittig angeordneten Endrohren charakterisiert. Als Exterieur-Farben stehen Schwarz, Lavaorange, Indischrot, Racinggelb, Weiß und Miami blau sowie die Metallic-Farben Carraraweiß, Tiefschwarz und GT-Silber zur Wahl.

### **Puristisches Innenraumkonzept und neues Interieur-Paket**

Betont sportlich und puristisch präsentiert sich auch der Innenraum. Der Fahrer nimmt auf schwarzen Sportsitzen (4-Wege, elektrisch) mit Sitzmittelbahn in Sport-Tex Platz. Die Kopfstützen sind mit einem schwarzen „911“-Schriftzug bestückt. Optional gibt es für das neue Carrera T-Modell erstmals auch Vollschalensitze. Lenkbefehle werden über das GT-Sportlenkrad mit Lenkradkranz in Leder erteilt. Der am Lenkrad angebrachte serienmäßige Mode-Schalter sortiert die Fahrprogramme. Der verkürzte Schalthebel mit Schaltschema in Rot ist exklusiv dem 911 Carrera T vorbehalten. Die Zierblenden in der Armaturentafel und in den Türen sind schwarz, ebenso die Türöffnerschlaufen. Neu ist das Interieur-Paket T. Es sorgt mit den Kontrastfarben Racinggelb, Indischrot oder GT-Silber für eine noch sportlichere Optik. Damit lassen sich zum Beispiel optische Akzente bei den Sicherheitsgurten, dem „911“-Schriftzug auf den Kopfstützen, den Öffnerschlaufen oder den Mittelbahnen der Sport-Tex-Sitze setzen.

### **Verbessertes Leistungsgewicht, mehr Performance**

Der Sechszylinder-Boxermotor mit drei Liter Hubraum und Biturbo-Aufladung entwickelt eine Leistung von 272 kW (370 PS) und ein maximales Drehmoment von 450 Nm, das zwischen 1.750/min und 5.000/min anliegt. Das Leistungsgewicht verbessert sich auf 3,85 kg/PS, was für gesteigerte Performance und eine noch agilere Fahrdynamik sorgt. Dank einer kürzeren Hinterachsübersetzung und mechanischer Quersperre sprintet der 911 Carrera T in 4,5 Sekunden von null auf 100 km/h. Damit ist er 0,1 Sekunden schneller als das 911 Carrera Coupé. Die 200-km/h-Grenze erreicht das Modell nach 15,1 Sekunden. Optional ist der Carrera T mit Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK) bestellbar. Damit erreicht er die 100 km/h in 4,2 Sekunden, die 200 km/h nach 14,5 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit mit beiden Getriebevarianten liegt bei mehr als 290 km/h.

---

Neue Motoren, neues Fahrwerk, innovatives Bedienkonzept und mehr Konnektivität

## Der neue Porsche Cayenne

Die dritte Generation des Cayenne geht als komplette Neuentwicklung an den Start und vereint künftig noch mehr Porsche-typische Performance mit höchster Alltagstauglichkeit. Leistungsstarke Turbomotoren, ein neues Achtgang-Tiptronic S-Getriebe, neue Fahrwerksysteme und ein innovatives Anzeige- und Bedienkonzept mit umfassender Konnektivität erweitern die Spreizung zwischen Sport und Komfort.

### Dynamische Formensprache: strafferes Design und größere Räder

Sportlich, präzise und klar gezeichnet – neu und doch vertraut: Das Erscheinungsbild des Cayenne wurde im Stil der Porsche Design-DNA gezielt weiterentwickelt. Die vergrößerten Lufteinlässe im Bug sind deutliche Erkennungszeichen der Leistungszuwächse. Die neuen horizontalen Lichtkanten lassen das SUV bereits im Stand breiter und athletischer wirken. 63 Millimeter mehr Außenlänge und neun Millimeter weniger Dachhöhe gegenüber dem Vorgänger verstärken den elegant gestreckten Eindruck. Das Kofferraumvolumen liegt bei 770 Litern – ein Zuwachs von 100 Litern.

### Vorbild 911: Leichtbauwerk mit Mischbereifung

Der neue Cayenne fasst drei Fahrwerkkonzepte in einer Neukonstruktion zusammen: Sportwagen, Geländewagen, Reiselimousine. Erstmals steht für den Cayenne eine elektrische Hinterachslenkung zur Wahl. Die optionale adaptive Luftfederung mit neuer Dreikammer-Technologie erweitert die Spreizung zwischen sportlich-straffer Anbindung und Limousinen gleichem Reisekomfort nochmals deutlich. Bei Geländeeinsätzen ermöglicht das System wie bisher die Anpassung der Bodenfreiheit. Sportliche Fahrer profitieren bei der optionalen Wankstabilisierung Porsche Dynamic Chassis Control (PDCC) vom Wechsel vom hydraulischen zum elektrischen System.

Mit der innovativen Porsche Surface Coated Brake (PSCB) übernimmt Porsche einmal mehr eine Pionierrolle bei der Entwicklung von Hochleistungsbremsen. Die Weltneuheit steht als Option für alle Cayenne zur Wahl – im Cayenne Turbo ist sie serienmäßig – und besteht aus einer Grauguss-scheibe mit Wolframcarbid-Beschichtung. Diese Veredelung erhöht die Reibwerte. Verschleiß und Bremsstaub werden reduziert.

## **Digitale Evolution und Assistenzsysteme**

Mit dem Generationswechsel schlägt der Cayenne ein neues Kapitel der Verbindung von Fahrer und Fahrzeug auf: Das Porsche Advanced Cockpit ist in ein sportlich-luxuriöses Ambiente eingebunden. Kernstück des neuen Anzeige- und Bedienkonzepts von Porsche ist der 12,3 Zoll große Full-HD-Touchscreen der neuesten Generation des Porsche Communication Management (PCM). Vielfältige digitale Funktionen können hier intuitiv bedient werden – auch per Spracheingabe. Das serienmäßige Porsche Connect Plus ermöglicht den Zugriff auf Online-Dienste und das Internet. Dazu zählt beispielsweise die serienmäßige Online-Navigation mit Echtzeit-Verkehrsinformation. Zu den wichtigsten Assistenzsystemen zählen ein Nachtsichtassistent mit Wärmebildkamera, ein Spurwechselassistent, ein Spurhalteassistent inklusive Verkehrszeichenerkennung, ein Stauassistent, der Park-Assistent einschließlich Surround View sowie Porsche InnoDrive inklusive Abstandsregeltempomat.